



# ETHIK-CHARTA

Kurzfassung



## PRÄAMBEL

### ➔ Zielsetzung

Die Ethik-Charta der SAMA-Swiss Ayurvedic Medical Academy GmbH (im weiteren Text SAMA) soll als Leitbild für jegliche Aktivitäten im Rahmen der Institution dienen. Sie richtet sich sowohl an die Ärzte, Therapeuten, Lehrer und Forscher als auch an die Studenten und Klienten.

(Die Verwendung der männlichen Form in allen Dokumenten von SAMA soll keineswegs eine Diskriminierung sein, sondern eine Vereinfachung zur Erleichterung der Lektüre. Mit dieser Kurzform sind beide Geschlechter gemeint.)

### ➔ Auftrag von SAMA

Der Auftrag von SAMA auf nationaler und internationaler Ebene besteht darin, Ayurveda als vollständiges Medizinsystem im Rahmen der klinischen Praxis, der Berufsausbildung und der wissenschaftlichen Forschung zu fördern. Ayurveda berücksichtigt die Bedürfnisse des Individuums, sowie dessen soziale Umgebung und das ökologische Gleichgewicht. Mit Hilfe dieses holistischen Ansatzes soll Gesundheit auf individueller und kollektiver Ebene gefördert werden.

### ➔ Ethische Grundhaltung von SAMA: Offenheit, Dialog, Respekt

Wir sind fortwährend bestrebt, Arbeit von bester Qualität zu leisten. Dies bedingt, dass wir unsere Arbeitsweise immer wieder hinterfragen und wenn nötig anpassen. In der Beziehung zu anderen Menschen legen wir grossen Wert auf Dialog, gegenseitiges Interesse, Offenheit, Klarheit, Ehrlichkeit und Respekt der Freiheit des Anderen. Wir gehen davon aus, dass die Menschen, die wir begleiten, mit uns auf gleicher Stufe stehen, und unser Handeln in jeglicher Hinsicht bedarf des vorher abgesehenen Einverständnisses.

Bei unserer Arbeit beachten wir die nationalen und internationalen Gesetze.

### ➔ Unabhängigkeit

Bei all unseren Aktivitäten in den Bereichen Medizin, Therapie, Forschung und Ausbildung achten wir darauf, unsere moralische und wissenschaftliche Unabhängigkeit gegenüber jeglichen politischen und wirtschaftlichen Instanzen zu bewahren.

## UNTERRICHT

Die Schule SAMA soll ein Ort sein, wo die Lernenden Lust zum Lernen haben.

Wir streben nach Klarheit des Ausdrucks und Realitätsbezogenheit. Begabung und persönliche Verdienste sollen anerkannt werden; im Gegensatz dazu gelten Verheimlichung, Selbstgefälligkeit und geistige oder körperliche Trägheit – sowohl des Lernenden als auch des Unterrichtenden – als verurteilungswürdig.

Durch Anwendung von klaren Selektions- und Beurteilungskriterien will SAMA eine gerechte Bewertung der Leistungen der Lernenden und eine Ausbildung auf hohem Niveau garantieren.

Die Entwicklung der Sensibilität und die Entfaltung der Seelenqualitäten gehören mit zur Ausbildung. Dialog und Respekt der Pluralität der Meinungen sind uns ein Anliegen.

Von den Dozenten erwartet SAMA Bereitschaft zum Zuhören, Disponibilität und ein hohes Ausbildungsniveau. Es wird verlangt, dass sie ihre Kenntnisse stets auf dem neusten Stand halten. Innerhalb der Institution werden die fundamentalen Rechte (im Sinn der gesetzlichen Rechte und der Menschenrechte) respektiert. Das Recht auf Information bedingt, dass Ayurveda einem breiten Publikum bekannt gemacht wird. In diesem Sinn ist die Beteiligung der Lernenden an der Öffentlichkeitsarbeit von SAMA und ihr Engagement in der Berufspolitik erwünscht.



## **KLINISCHE PRAXIS**

Das Hauptziel von SAMA im Dienste der Menschheit ist die Bewahrung bzw. Wiederherstellung der körperlichen, psychischen und geistigen Gesundheit des Menschen als Individuum und als Teil der Gesellschaft.

Unsere klinische Praxis beruht auf einer empathischen Grundhaltung und besteht aus Zuhören, Anteilnahme, Beratung und/oder Behandlung, mit grösstem Respekt gegenüber der Gewissensfreiheit und den Gefühlen des anderen Menschen. Dessen Autonomie soll bewahrt werden, ohne jegliche Diskriminierung in Bezug auf seinen Zustand oder seine Überzeugungen.

Der Praktizierende schützt einen geschwächten, verletzbaren oder vom Verlust seiner Integrität oder seiner Würde bedrohten Menschen in jeder Situation.

Bei SAMA bemüht sich jeder Begleitende, in keiner Weise Druck auf den begleiteten Menschen auszuüben, weder auf physischer noch auf psychischer, moralischer, religiöser oder spiritueller Ebene. Dessen eigener Wille soll niemals eingeschränkt werden.

Die begleiteten Menschen werden immer über die zu treffenden Entscheidungen und deren Gründe und Konsequenzen informiert. Der Praktizierende bemüht sich unter allen Umständen, ihr Vertrauen in die Beziehung nicht zu stören.

Bei SAMA unternimmt ein Begleitender nichts was seine Kompetenzen überschreitet. Letztere unterhält und erweitert er jedoch, um seine Dienstleistungen auf bestmögliche Art zu erbringen. Alle Mitarbeiter von SAMA müssen das Berufsgeheimnis im strengsten Rahmen des Gesetzes wahren.

SAMA gibt ihre Tarife klar bekannt. Diese entsprechen den geleisteten Diensten.

## **FORSCHUNG**

Forschung ist für die Menschheit vor allen Dingen Bereicherung des Wissens und Erweiterung der Kenntnisse, wobei Kenntnis und Information Mittel zu Macht sind. Der Forscher kann sich in Situationen befinden, wo er zwischen entgegengesetzten Interessen der Wissenschaft und der Gesellschaft entscheiden muss. Fünf Grundprinzipien bilden den Rahmen für die ethischen Überlegungen, die diese Aufgabe erfordert:

### **➔ 1. Verantwortung**

Der Forscher trägt die Verantwortung für sein Handeln auf mehreren Ebenen: gegenüber sich selbst und seiner näheren Umgebung, gegenüber der Menschheit, der Umwelt und den zukünftigen Generationen.

### **➔ 2. Wahrheit**

Wissenschaftliche Forschung besteht darin, mehrere Facetten der Realität zu beobachten und zu vergleichen, und sie beruht immer auf dem Prinzip der Wahrheitssuche.

### **➔ 3. Freiheit**

Das Prinzip der Forschungsfreiheit setzt das Ideal des freien Austauschs und der freien Verbreitung von Kenntnissen voraus. Es verlangt, dass die Regeln des Ideenschutzes und des Schutzes des geistigen Eigentums respektiert werden.

### **➔ 4. Transparenz**

Bei diesem Prinzip geht es um die Nicht-Verschleierung von Problemen jeglicher Art, welche durch die Forschungstätigkeit als solche oder durch die dabei erhaltenen Resultate entstehen können. Es umfasst auch die Anerkennung der Grenzen des Wissens.



## ➔ 5. Vorsicht

Das Prinzip der Vorsicht fordert, dass der Forscher im Verlauf eines Forschungsprozesses sein Handeln verantwortungsvoll den bereits erhaltenen Resultaten anpasst. Dazu genügt es, eine ausreichende Anzahl von Indizien zu haben; es ist nicht nötig, im Besitze aller wissenschaftlichen Beweise zu sein.

## **SCHLUSSBEMERKUNGEN**

Bei allen Aktivitäten von SAMA haben wissenschaftliche und kulturelle Interessen den Vorrang vor kommerziellen Gesichtspunkten.

Wir haben auf Grund von Erfahrungen erkannt, dass ein Diplom allein – ohne entsprechende Erfahrung in der Praxis – nicht genügt, um einen Dozenten, Arzt, Therapeuten oder Forscher beruflich zu qualifizieren. Ein Universitätsdiplom ist kein ausschliessliches Kriterium für einen wünschenswerten beruflichen Beitrag in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen von SAMA.

Bei der Übertragung von Aufgaben und Verantwortung an die verschiedenen Mitarbeiter müssen deren Ausbildungsniveau, Berufserfahrung und persönliche Reife berücksichtigt werden.

*Quellen :*

*[www.charteetique.eu](http://www.charteetique.eu)*

*[www.charteepfl.ch](http://www.charteepfl.ch)*